

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David**

Tarangambadi, 02.07.1752-31.12.1752

30. November 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-183477

9^{te} Natur zu vergeben, und dann übrigenfalls vor den Tod zu klären.

Erwähnung d. 30. Nov. bei 12 Uhr mittags eine Kranke Christin die an

Krankheit in der Stadt sehr schwerer liegt. Man hat sie, daß sie vor allem
sich in Vergeltung ihrer Sünden bei Jesu Christus, und daß
ihm ohne Schuld vergeben müßte. Im letzten, daß sie sich
zufrieden. Nachmittags ging man nach Ischlach, und wurde
mit dem Christen Vorjüngers Gerecht.

Ein Kranke d. 1. Dec. begabte eine sehr Kranke Christin das selbige Abendsmal, die
sich das selbige Abendsmal mit mir, und, was ich Werken beistehen, sondern aber je länger
Abendsmal ganz annehmlich, und zu, was man ihr noch Anleitung der Worte
das Par. Matth. XI. 28 Kommt her zu mir, zu Gnade lasset, was
sie unwillig, sich als eine, die nicht weiß, sondern viele Sünden
nicht sich selbst, muß sich selbst erkennen, und so zu dem selbigen
ihm zuflucht zu was ich selbst inhuman müßte. Sie singt das
selbige das selbige Abendsmal beginnend.

DECEMBER

Unterweisung D. 1. Dec. ging immer von uns der sehr das Noth über in dem
mit seinen Porreißerischen Visul-samen einseht, das Abends in Porreißer samem.

Man kann bald Gelegenheit mit finden zu sehen, was man man den
Gründel ihres Gottesdienstes vorhalten, und sie zu dem selbigen
Dienst des wahren Gottes zu nominieren müßte. Sie billigen ab
einstweilen, und haben aber doch, daß sie ihren nicht so sehr
daß man dabei der Seligkeit werthig sein sollte.

Das gleiche D. 2ten ging immer von uns mit dem sehr Prediger Diogo nach Ti,
rukatteur nun mit den seinen daselbst zu sehen. Nicht dem Wege
brach man bei der ersten einige Christen an, welche man zum fest,
liehen Gabat bei ihrem Arbeit annehmen. In Tirukateur selbst
wurde man anständig mit einem, daß sie dann gleich in diesem
sachlich finden. Man plant, sie aber, ist in ein glückliches Ab
man